



Rencontres Franco-Allemandes

Deutsch-Französische
Gesellschaft Chemnitz e.V.
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 1^{er} trimestre 2023 (janvier, février, mars) | n°129

Bonne année 2023

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder, schon ist ein Jahr vergangen – ein Jahr mit vielen Ereignissen, die wir so nicht erwartet hatten: der Krieg in der Ukraine und das große Leid für die Bevölkerung, eine Fußballweltmeisterschaft im Winter in der Wüste, die Energiekrise verbunden mit vielen Teuerungen. In dieser Situation ist es nicht immer leicht, positiv nach vorn zu blicken und doch möchten wir genau dies tun. Und so wünsche ich euch, Ihnen allen ein frohes und gutes Jahr 2023 – une très bonne et joyeuse année plein de bonheur et de santé.

Wir wünschen une bonne lecture.

Amic'Allemand

Martin Bauch

Dire « oui » au bonheur
Et dire « non » à la mauvaise humeur,
Dire « peut être » à l'avenir,
Et dire « je ne vous oublie pas » aux souvenirs,
Dire « adieu » au stress,
Et dire « pourquoi pas » à la paresse,
Dire « j'ai compris » aux erreurs,
Et dire « plus jamais » aux jugements de valeur,
Dire « pardon » à la peine,
Et dire « bye bye » à la haine,
Dire « heureusement que tu es là » à l'humour,
Et dire « pour toujours » à l'amour,
Dire « reste là » à l'envie,
Pour au final dire « je t'aime » à la vie.
Belle année 2023 !

Von der Zitrone bis zum Esel

Ein „Fähnlein von sieben Aufrechten“ fand sich am 21. Oktober im Veranstaltungssaal zu einem Vortrag mit Bildern einiger Reisen entlang der französischen Mittelmeerküste zusammen.

Die Familie Sturm zeigte und erklärte anhand vieler interessanter Fotos die Vielfalt dieser Küste – beginnend, dem Titel des Vortrags entsprechend, in Menton mit dem Zitronenfest bis zu den Pyrenäen mit Perpignan und Banjoul mit seinen berühmten natursüßen Weinen.



Uns hat dieser Vortrag im Geist zurückgeführt zu vielen schönen Erlebnissen auf diversen Reisen mit der Deutsch – Französischen Gesellschaft.

Leider ist für uns aus Altersgründen die Zeit der Fernreisen vorbei. Deshalb vielen Dank an Hannelore und Wiegand Sturm und weiterhin für Sie „Bon voyage“.

Ingrid Schulz

Die „Fête du citron“ oder auch der „Carneval de Menton“ findet jeden Winter statt. Das Festival begann 1928 und entwickelte sich zu einem Fest gigantischen Ausmaßes.

Jedes Jahr bauen 400 Menschen zehn 30 Fuß hohe Fruchtskulpturen aus 140 Tonnen Zitronen und Orangen. Abgesehen vom leuchtenden Farbspiel „färben“ die Skulpturen auch die Luft mit dem berauschenden Duft der Zitrusfrüchte.



Große Ehrung für Ingrid Mössinger

Am 28. November 2022 wurden unserem Mitglied Dr. Ingrid Mössinger durch S.E. Herr François DELATTRE, Botschafter der Französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland die Insignien eines Offiziers im nationalen Orden der Französischen Ehrenlegion verliehen.

Eine verdiente Ehrung, zu der wir herzlich gratulieren – Félicitation chère Ingrid.

Bouleturnier in Mulhouse

Bereits am 1.-3. Oktober des Vorjahres fuhren 18 Mitglieder des 1. Chemnitzer Pétanqueclub in unsere Partnerstadt Mulhouse. Dort besuchten sie den Partnerverein USOM, um gemeinsam ein Wochenende zu verbringen. Bouleturnier (Gewinnerin Martina Franke), Besichtigung des Freilichtmuseums mit Kalimine und natürlich gutes Essen standen auf dem Programm. Es war bereits das 14. Treffen, abwechselnd alle zwei Jahre in einer der beiden Städte. Wegen Corona zuletzt 2019 in Chemnitz, ist der nächste Gegenbesuch von Mulhouse in Sachsen bereits nächstes Jahr geplant.



Die Mulhouser „Boulistes“ mit den Chemnitzer Gästen im Oktober 2022, Foto: CPC

Achim Dresler

Notre programme pour le 1er trimestre

Janvier

Soirée-cinéma

Wann? 27.1.2023, 19 Uhr

Wo? Veranstaltungssaal, Hainstraße 125

Was? „Notre-Dame brûle“ – Notre Dame in Flammen
Der Film zeigt in einer Rekonstruktion der Ereignisse, wie am 15. April 2019 die Kathedrale die größte Katastrophe ihrer Geschichte erlitt und wie Frauen

und Männer bei einer unglaublichen und heldenhaften Rettung ihr Leben aufs Spiel setzten.



Minutiös stellt der Film die Ereignisse nach, setzt die Verkettung unglücklicher Umstände, Fahrlässigkeit beim Brandschutz und die riskante Rettungsaktion der Pariser Feuerwehr in Szene. Die Feuerwehrleute müssen mit ansehen, wie die Wasserspeier beginnen, Blei zu spucken, sich der Dachreiter in eine Fackel verwandelt und das Dach des Kirchenschiffs einstürzt.



Drehbuch und Regie: Jean-Jaques Annaud (Bekannt durch den Film „Der Name der Rose“)

Février

Wann? 28.2.20223, 19 Uhr

Wo? Veranstaltungssaal, Hainstraße 125

Was? „Sur les traces du grand-père“

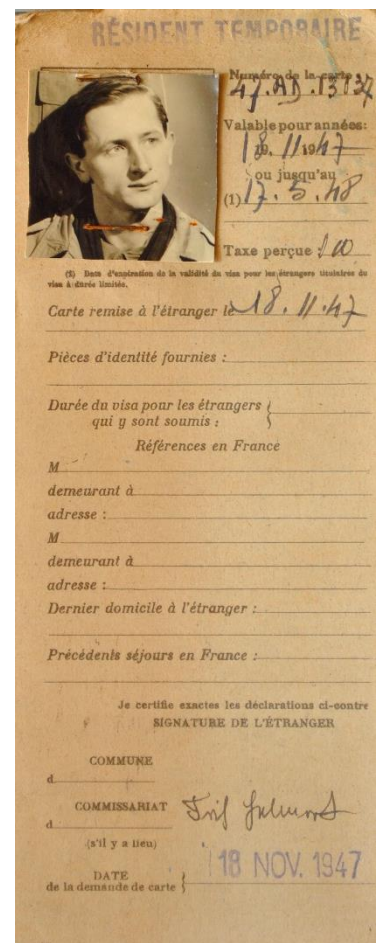
Vortrag von Robin Helmert über seinen Großvater während der Gefangenschaft in Frankreich



Vor etlichen Jahren, es muss am Ende meiner Schulzeit gewesen sein, fragte ich meinen Großvater väterlicherseits, Fritz Helmert, nach seinen

Erlebnissen im Krieg. Auf irgendeiner Familienfeier kamen wir auf Großvaters Metallsplitter im Bein zu sprechen. Wir unterhielten uns darüber, leider waren seine Gedanken sehr unsortiert und lückenhaft. Am Ende hatte ich nur einige wenige handschriftliche Notizen ohne näheren

Zusammenhang. Ein paar Jahre später, es muss Ende 2003 gewesen sein, unternahm ich einen neuen Anlauf. Da holte er aus der Schrankwand einige schwarz-weiß Fotos und einen alten französischen



Ausweis. Voller Begeisterung betrachtete ich die alten Sachen und durfte die Dokumente auch abfotografieren. Seine Erzählungen dazu waren nicht sehr umfangreich. Und auch auf Nachfrage kam keine so rechte Ordnung in seine Erinnerungen. Alles archivierte ich bei den familiengeschichtlichen Sachen.

Die Großmutter mütterlicherseits schließlich war es, die um die Weihnachtszeit 2014 wieder Bewegung in die Sache brachte. Ihre Sehnsucht nach den im Krieg gefallenen Vater und Onkel ließ die genealogischen Recherchen aufleben. Ihren Vater Kurt Uhlmann konnten wir finden und sein Grab in Augsburg besuchen. Zahlreiche Kontakte waren geknüpft bzw. Behörden kontaktiert, was lag da näher als auch nach Fritz Helmert, im Dezember 2005 inzwischen verstorben, zu fragen.

Fritz selbst erwähnte in einem Gespräch drei geografische Orte: „Auxerre“, „Nivers-Yonne“ und „Mailly-la-Ville“, die sich teilweise auch auf den historischen Fotos fanden. Dazu nannte er noch zwei Namen: Jean-Claude und Stephanie.

Mit diesen wenigen Angaben begann 2016 die Spurensuche in Frankreich über deren Verlauf Robin berichten wird.

Mars

Am 24.3.2023 findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Dazu ergeht eine gesonderte Einladung.

Anniversaires de nos adhérents

Janvier

Joyeux anniversaire à M. Martin Bauch, président de notre association. Santé, réussite et bonheur. Et nous te remercions beaucoup de ton engagement.

Bon anniversaire aussi à vous, Mme Margit Gerick .

Février

Joyeux anniversaire à vous, en février, Mme Barbara Klose, M. Robin Helmert, M. Wiegand Sturm, M. Dietmar Keil et à vous, Mme Brigitte Meier.

Mars

Nous souhaitons aussi un bon anniversaire à notre membre

M. Peter Schulz.

Tous nos vœux de bonheur et de santé.



<p style="text-align: center;">A.F.A.C</p>  <p style="text-align: center;">DFGC</p>	<p>Impressum Herausgeber: Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V. Geschäftsstelle: Hainstr. 125 (2. Etage), 09130 Chemnitz Tel. 0371 – 5604431, Fax 5604430, dfg.chemnitz@gmail.com Präsenzzeit: 2. und 4. Donnerstag des Monats / 17:00 bis 18:00 Uhr Vorsitzender: Martin Bauch martin.bauch@outlook.com Stv. Vorsitzende: Karla Schäfer-Lassus KaBeSL@aol.com Schatzmeisterin: Violaine Lenkeit Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz, IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09 Redaktion Bulletin: Brigitte Barthel Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten. www.dfg-chemnitz.de</p>
--	---